



www.bienen-dorneck.ch

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Bienenjahr

Nach einem sehr guten und erfreulichen Bienenjahr folgt meistens eines das zu wünschen lässt. Aber, dass darauf ein so katastrophales folgt, konnte sich niemand im Voraus vorstellen. Selbst Imker die 70 Jahre und mehr ihrem Hobby/Beruf treu sind hatten noch nie so etwas erlebt. Rein regionale Vorkommnisse dieser Art sind durchaus auch schon vorgekommen, aber nicht beinahe gesamtschweizerisch. Die Frühjahrstracht fiel der Kälte, der Trockenheit und damit der Nektarlosigkeit und die Sommertracht der Nässe zum Opfer. Wer nicht noch genügend Futterwaben im Vorrat hatte, musste bereits im Frühjahr flüssig oder mit Futterteig futtern. Nach der kalten Trockenperiode folgte eine längere Nässeperiode die der 2. Hälfte der Blütezeit den Rest gab. Bedingt durch diese Wetter- und Klimakapriolen entwickelten sich auch die Bienenvölker nur schleppend. Das Motto der Imker lautete vom März bis gegen Ende Juni „Futtern, Futtern und nochmals Futtern“. Glücklicherweise änderte sich zur Lindenblütenzeit, 2. Hälfte Juni und Anfang Juli, die Situation wesentlich, es wurde sonnig und warm. Die Bienen konnten sich erstmals selbst versorgen und den Imkern einen kleinen Honigertrag einbringen, sofern diese mindestens einen Aufsatz aufgesetzt hatten. Gleichzeitig konnten sich die Völker auch so richtig entwickeln. Doch kurz war die Freude. Die wiederum einsetzende Niederschlagsperiode führte dazu, dass die Blattlauspopulationen und der Honigtau stetig abgewaschen wurden und unsere Bienen und die Imker auch auf die Sommertracht verzichten mussten. Bereits Anfang Juli konnte mit dem Abräumen begonnen und die 1. Sommerbehandlung (Ameisensäure / Bannwabe, etc.) eingeleitet werden. Interessanterweise konnten vereinzelte Imker in Waldnähe Ende August/Anfang September noch eine kurze Nachtracht beobachten. Diese ergänzte jedoch lediglich die Auffütterung. Das ungewöhnliche Bienenjahr konnte im November/Dezember mit der abschliessenden Winterbehandlung (Oxalsäure) abgeschlossen werden.

Vorstandstätigkeit

Bedingt durch die immer noch anhaltende Corona-Pandemie (Covid 19) hielt sich die gesamte Vereinstätigkeit in sehr engem Rahmen. Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand lediglich zu 2 Sitzungen. In einer davon fehlte infolge Ferienzeit die Beschlussfähigkeit. Trotzdem wurden sämtliche Geschäfte behandelt und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Leider hat unser Belegstellen-Leiter Peppino Breda bedingt durch weitere/andere persönliche Belastungen seinen Rücktritt eingereicht. Trotz intensiver Suche hat der Vorstand bis heute keinen Nachfolger gefunden. Von Vorteil wäre, der Nachfolger hätte seinen Wohnsitz zwecks Nähe zur Belegstation „Holzenberg“ in Seewen. Der Zeitaufwand würde durch die kurze Anfahrtszeit wesentlich kleiner. Der im Spätjahr 2020 ausgeschriebene Grundkurs für angehende Imker konnte im Frühjahr trotz Pandemie mit 14 Teilnehmern erfolgreich begonnen werden. Einzelne Kurstage wurden Covid 19 bedingt elektronisch oder in Kleingruppen durchgeführt.

Präsident: Erich Hausamann
Im Letten 2, 4202 Duggingen
Tel. Nr. 061 751 54 94, Mobile 079 689 45 58
E-Mail: eduhaus@bluewin.ch
www.bienen-dorneck.ch

Bankverbindung: Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen
IBAN-Nr. CH71 8077 9000 0038 1712 9

Vereinsanlässe

Die vom Bund (BAG) vorgegebenen Rahmenbedingungen beeinflussten das gesamte Jahresprogramm. So mussten die Monats-Höcks März, April und Mai sowie der 4. Vereine Anlass in Nenzlingen abgesagt und die 79. Generalversammlung schriftlich per Brief/Mail durchgeführt werden. Die beiden Arbeitstage auf dem Holzenberg und Rebacker fanden dagegen programmgemäss statt, da die Tätigkeiten im Freien erfolgten. Das gleiche traf auf den Dornecker-Zuchttag zu. Das Wetter spielte jedoch nicht so mit wie wir dies uns gewünscht hatten. Auch die Teilnehmerzahl liess zu wünschen übrig. Die Monats-Höcks Juni bis September konnten erfreulicherweise wieder auf dem Rebacker stattfinden. Jeweils 10-20 Mitglieder trafen sich zu interessanten Gesprächen/Diskussionen und zum Grillen beim Lehrbienenstand. Dieses Jahr konnte dank der Einladung von Ursula Trachsel Vögtli und der Besorgung der Fahrbewilligung bis zur Jagdhütte der Schwarzbuben Jäger durch Roger Zimmermann wieder einmal ein Spaziergang mit Standbesuch durchgeführt werden. Der Standbesuch beim Bienenhaus auf der „Röselen“ am obersten Ende des Röserntales im Gemeindebann Nuglar-St. Pantaleon war ein voller Erfolg. Die Herbstversammlung mit einem Vortrag über das Thema „Wachs“, gehalten von unserem Betriebsprüfer Fritz Egger, und der das Jahr abschliessende Raclette-Abend im Schützenhaus Duggingen konnten unter Einhaltung der 2 G-Regel erfolgreich durchgeführt werden. An der Herbstversammlung nahmen 18 (4 Entschuldigungen) und am Raclette-Essen 23 (12 Entschuldigungen) Mitglieder und Gäste teil.

Dank

Das wiederum mit vielen Beschränkungen verbundene und Bienen bezogene ausserordentliche Jahr 2021 erschwerte uns Imkern die tägliche Arbeit. Ich danke allen Imkern für die grosse Arbeit zu Gunsten unserer Bienen bestens. Allen die meine Arbeit als Präsident tatkräftig unterstützten danke ich herzlich. Danken möchte ich auch allen nachfolgenden Personen und Institutionen:

- dem Kantonalverband Solothurn
- dem Kantonalverband beider Basel und den Nachbarvereinen BZV Arlesheim, BZV Laufental und BZV Thierstein
- den Gemeinden, welche Imkerinnen und Imker in irgendeiner Form unterstützten
- dem Forstbetrieb Dorneckberg für die laufende Orientierung über das Waldbienenprojekt
- allen Mitgliedern, Ihren Partnern und Gästen, welche es genossen haben an unsern Vereinsanlässen teilzunehmen und dadurch den Verein unterstützten
- allen Helferinnen und Helfer im Hintergrund
- all jenen, die sich in irgendeiner Art und Weise in einem Ämtli für unseren Verein einsetzten

Einen speziellen Dank richte ich an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, die mich stets unterstützen und sich für den Verein tatkräftig einsetzten.

Abschliessend wünsche ich allen eine Rückkehr zu normalen Verhältnissen in allen Beziehungen. Insbesondere allen, beste Gesundheit, jenen die durch gesundheitliche Probleme eingeschränkt sind ein rasches Genesen und Wohlergehen sowie allen ein gutes Bienenjahr mit hoffentlich wieder Honig im Kessel.

Euer Präsident,

Erich Hausammann

Duggingen, 14. Januar 2022 / Hu